

Bgm. Gerald Maier, Bgm. Karl Pack, Elisabeth Pichlhöfer, Susanne Precht, Gerlinde Strobl, Anna Wieser, Rosina Schmelzer-Ziringer, LR. Bettina Vollath, LABg. Waltraud Schwammer und Bezirkshauptmann Max Wiesenhofer in der Frauenservicestelle Hartberg. (v.l.)



Bild: Frauenservicestelle Hartberg

Sabine Jammernegg

## Frauenservice in Hartberg

In Hartberg gibt es seit Kurzem eine von sechs Frauenservicestellen in der Steiermark. Durch weitere Förderungen kann das Beratungsangebot auch in Zukunft gewährleistet werden

Seit Kurzem ist die „Frauen- und Mädchenberatung Hartberg“ eine offiziell vom Bund anerkannte Frauenservicestelle. „Das ist eine Aufwertung und somit eine verdiente Anerkennung der wertvollen Arbeit des engagierten Teams in Hartberg“, betonte Frauenlandesrätin Bettina Vollath beim Besuch in Hartberg. Das fünfköpfige Team unter der Leitung von Rosina Schmelzer-Ziringer ist seit 2005 aktiv. Mit der offiziellen Anerkennung zur Frauenservicestelle des Bundes gehen eine Aufstockung der Ressourcen und damit die Ausweitung der Beratungsleistungen einher. „Rund 700 persönliche Beratungen werden jährlich von uns bewältigt. Neben klassischen Beziehungsproblemen stehen Gewalt, Erziehungsfragen

und Themen rund um die Arbeit ebenso auf der Liste der Fragen, mit denen wir in unserer täglichen Arbeit

konfrontiert werden“, so Schmelzer-Ziringer, die sich sehr über die neuen Rahmenbedingungen freut.

Neben den beiden Frauenservicestellen in Graz gibt es auch noch eine in Feldbach, Leibnitz und Voitsberg. Für das steirische Frauenressort sind die Absicherung und der qualitative Ausbau des Netzwerks der Frauen- und Mädchenberatung in der Steiermark eines der drei wichtigsten strategischen Ziele der kommenden Jahre im Frauenressort. „Diese Stellen leisten unverzichtbare Informations- und Präventionsarbeit und unterstützen bei der Lösung individueller Probleme“, unterstrich Vollath.

### Frauenservicestellen Steiermark

- Akzente - Frauenservice  
Bahnhofstraße 20, 8570 Voitsberg
- Frauen- und Mädchenberatung Hartberg  
Grazerstraße 3, 8230 Hartberg
- Frauen- und Mädchenberatungsstellen Feldbach  
Hauptplatz 30/2, 8330 Feldbach
- Verein Mafalda  
Arche Noah 11, 8020 Graz
- Verein Frauenservice Graz  
Lendplatz 38, 8020 Graz
- Verien Freiraum  
Karl-Morre-Gasse 11, 8430 Leibnitz

[www.frauenberatung-hartberg.org](http://www.frauenberatung-hartberg.org)

## Starthilfe bei Mehrlingsgeburten

Inge Farcher

In der Steiermark gibt es pro Jahr durchschnittlich rund 160 Zwillingsgeburten. Um die damit verbundenen Mehrkosten abzufedern, beschloss die Landesregierung am 11. September, Mehrlingsgeburten mit 300 bis 600 Euro zu fördern.

Immer öfter kommt der Nachwuchs im Doppelpack, nicht zuletzt durch die steigende Zahl an In-vitro-Fertilisationen. Laut Landesstatistik gab es in der Steiermark seit 2005 jährlich zwischen 144 und 173 Zwillingsgeburten, dazu kamen pro Jahr eine bis acht Drillingsgeburten. Nach Niederösterreich, Salzburg und Burgenland führt die Steiermark daher als viertes Bundesland eine finanzielle Starthilfe ein. Der einmalige Förderungsbetrag liegt bei Zwillingen bei 300 Euro, die Eltern von Drillin-



Bild: Stefan Bieger / jpsn/ide

gen bekommen insgesamt 600 Euro. „Ich möchte Eltern, die das Glück haben, statt einem Kind zwei oder drei Kinder zu bekommen, beim Start

in das neue Familienleben finanziell unterstützen. Für einen Zwillingskindergarten, die doppelte Kleidungsausstattung braucht man zusätzlich Geld, da leisten wir gerne Starthilfe“, so Familienlandesrat Michael Schickhofer. Die Starthilfe wird ab 1. Jänner 2015 ausbezahlt und muss, so Schickhofer, im ersten Lebensjahr der Kinder beantragt werden. Im Landesbudget sind dafür 60.000 Euro veranschlagt.

[www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at)